

# Auslandspraktikum in Los Angeles

In diesem Erfahrungsbericht erzähle ich euch vom all den Eindrücke und Erfahrungen die ich vor und während meines sechsmonatigen Auslandspraktikums in den USA sammeln durfte. Ich absolvierte mein Praktikum bei der Firma Idea Tooling & Engineering in Los Angeles im Bereich Maschinenbau in dem Zeitraum von April bis September 2021.

Mein Auslandspraktikum wurde durch ein Promos Stipendium gefördert, was in einer teuren Stadt wie LA sehr hilfreich war.

Los Angeles war für mich schon als junger Teenager das absolute Traumziel. Ich hatte mich schon damals zu Schüleraustauschen informiert, das war finanziell allerdings nicht möglich doch der Traum blieb. Ich habe mich also schon zu Beginn meines Studiums schon über Möglichkeiten für einen längeren Auslandsaufenthalt informiert. Als mein Mathetutor mir dann von seinem anstehenden Auslandspraktikum in den USA erzählte wusste ich, dass das auch für mich die beste Chance für einen längeren Aufenthalt in den USA sein wird. Da ein Auslandspraktikum in meiner Studienordnung auch noch das Vertiefungssemester ersetzt war für mich dann endgültig klar, dass das mein Weg sei.

## **Vorbereitung und Bewerbung**

Für Stellenausschreibungen und Informationen nutzte ich die Praxisauslandssemester Gruppe auf Moodle und Frau Werthebach wusste auf all meine Fragen eine Antwort und hat mir bei den Bewerbungen sehr weiter geholfen. Ich habe mich bei mehreren Firmen in den USA beworben, komplett über das Land verteilt, am meisten habe ich allerdings auf eine Zusage aus Los Angeles gehofft. Und so kam es dann zum Glück auch. Ziemlich spät am Abend erhielt ich einen Anruf über Whatsapp von einer fremden Nummer. Ich bin erst nicht dran gegangen, als mir dann aber auffiel, dass die Landesvorwahl +1 ja für die USA steht, habe ich sofort abgenommen und dran war der deutschsprachige CEO der Firma Idea Tooling aus LA. Wir haben uns etwa 30 Minuten unterhalten und er sagte mir die Praktikumsstelle direkt zu. Ein festes Datum gabs zu der Zeit noch nicht, da alle Botschaften und Konsulate durch die Pandemie geschlossen waren. Die Firma Idea Tooling stellt schon seit über 20 Jahren deutsche Praktikanten ein und ist deshalb mit dem Visumsprozess sehr vertraut. Die Firma arbeitet mit der Organisation CICD zusammen, welche mit den amerikanischen

Behörden zusammenarbeitet und alle benötigten Dokumente zum Erhalt des J1 Visums ausstellen und unterschreiben kann.

Den Anruf mit der Zusage erhielt ich bereits ende 2019, mit dem Plan im März 2020 mit dem Praktikum zu beginnen. Kurz nach dem ich mit dem Bewerbungsprozess für das Visum begonnen hatte, wurden die Ausstellung aller Arbeitsvisa, darunter auch das J1 Visum, auf unbestimmte Zeit eingestellt. Da für mich eigentlich nicht in Frage kam das sechste Semester zu machen und somit den Plan des Auslandpraktikums zu verwerfen, habe ich mich im Sommer 2020 auf Bachelorarbeiten beworben. Im Zeitraum von September 2020 bis Januar 2021 habe ich dann also meine Praxisphase absolviert und meine Bachelorarbeit geschrieben. Anfang 2021 war dann die Ausstellung von J1 Visa wieder möglich, allerdings nur unter bestimmten Umständen. Die Firma hat diese besonderen Vorgaben zum Glück erfüllt, nur da es immer noch Einreisebeschränkungen in die USA für Personen aus dem gesamten Schengenraum gab, wurden in Deutschland und allen Schengenländern noch immer keine Visa ausgestellt. Ich hatte mittlerweile alle Dokumente von CICD, nur keine Botschaft in der EU stellte zu dem Zeitpunkt Visa aus. Mir wurde von CICD mitgeteilt, dass andere Studenten ihr J1 Visum in Island oder in Südamerika bekommen haben. Ich entschied mich schließlich dafür mein Visum in Mexiko Stadt zu beantragen. Um einen Termin in der amerikanischen Botschaft in Mexiko zu beantragen, muss man eigentlich persönlich das Geld in einer mexikanischen Bank einzahlen, so versucht Mexiko Visatourismus zu vermeiden. Ich hatte das Glück durch CICD einen Spanier kennenzulernen, welcher das gleiche Vorhaben wie ich hatte. Er ist ein paar Tage früher nach Mexiko geflogen und hat für mich das Geld für die Visumsbeantragung netterweise schon eingezahlt, als ich noch in Deutschland war. Als ich in den Flieger stieg hatte ich zumindest schonmal einen Termin bei der Botschaft. Der Termin bei der Botschaft lief dann auch erstaunlich reibungslos und ich hielt endlich mein Visum für die USA in meinen Händen. Nach 14 Tagen Mexiko Stadt, um die Einreisebestimmungen zu erfüllen, ging es dann endlich nach Los Angeles und mein Praktikum konnte nach über einem Jahr Vorbereitung endlich beginnen.

### **Was du für das Visum benötigst:**

Um das Visum zu erhalten, benötigt man einen sogenannten Sponsor. Idea Tooling arbeitet hier mit dem Center for International Career Development (CICD) zusammen. Hierzu muss man sich auf deren Seite mit dem Antragsformular registrieren. Weiterhin benötigt man eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung bzw. Abschlusszeugnis von Absolventen und einen Nachweis einer Auslandskrankenversicherung. Man muss ein Motivations schreiben erstellen, weshalb dieses Praktikum für einen selbst aber

auch für das Studium eine Bereicherung ist, seine Ziele die man während des Praktikums erreichen möchte, weshalb man in die USA möchte und wie man sich in die amerikanische Kultur integrieren möchte, aber auch die klare Absicht, das Land nach Ende des Praktikums wieder zu verlassen. Darüber hinaus muss man seinen Lebenslauf englischer Sprache abgeben sowie zwei unterschriebene Referenzen wie bspw. Empfehlungsschreiben von Professoren oder ehemaligen Arbeitgebern sowie Praktikums- und Arbeitszeugnisse, die eine verbale Beurteilung der erbrachten Leistung enthalten. Sehr wichtig ist auch, dass man dem Antrag eine finanzielle Absicherungserklärung beilegt, die belegt, dass falls man monatlich weniger als \$1500 Gehalt von seiner Gastfirma in den USA erhält, man eine Bürgschaft über diesen Betrag von seinen gesetzlichen Vertretern oder eine Erklärung seiner Bank benötigt. Als letztes muss man noch einen Scan seines Reisepasses beifügen und den Antrag einreichen. Ist der Antrag eingereicht, muss man mit seinem Sponsor noch ein Telefoninterview durchführen. Hierbei werden nicht nur Sprachkenntnisse abgefragt, sondern auch die Intentionen für das Praktikum und was man danach vorhat. Ist dies geschafft, erhält man seinen Trainingsplan (Formular DS-7002), den man unterschreibt und als Scan zurück an seine Sponsor-Organisation schickt.

Klingt komplizierter als es tatsächlich ist, die Hochschule und das CICD stellen diese Anträge nicht zum ersten Mal aus und bringen einen Schritt für Schritt durch diese Anträge.

## **Das Praktikum**

Ich wurde bei meiner Praktikumsstelle vom ersten Tag an als vollwertiges Teammitglied gesehen und nach der ersten Einarbeitungswoche wurden mir schon erste eigene Aufgabenbereiche und Projekte zugeteilt. Bei der Umsetzung wurde mir freie Hand gelassen, das Ergebnis musste dann aber auch stimmen. In täglichen Meetings wurde der Stand des Projektes besprochen und bei Fragen und Unklarheiten hat sich jeder Gedanken dazu gemacht und Lösungsansätze vorgeschlagen. Mit der Zeit wurden die Projekte größer und komplexer und ich konnte die Umsetzung komplett selbst gestalten. Ich habe gute Einblicke auch in andere technische Bereiche wie Elektrotechnik bekommen. Neben mir als Maschinenbau Student waren auch noch Praktikanten im Bereich IT, BWL und Elektrotechnik in der Firma angestellt. Wir fingen alle im selben Zeitraum an und haben uns zusammen eine Unterkunft über Air BnB gesucht. So konnten wir morgens alle gemeinsam mit dem Auto, welches wir uns zusammen gekauft haben, zum Praktikum fahren. LA ist eine Autostadt denn öffentliche Verkehrsmittel gibt es kaum und da alles so weitläufig ist, ist ein Auto in dieser Stadt unabdingbar. Wir versuchten mindestens einmal in der Woche direkt nach der Arbeit diese riesen Stadt zu erkunden und sind dann mal nach Santa Monica oder Hollywood oder an einen der 1000 weiteren Spots gefahren. An den Wochenenden waren wir dann auch meist unterwegs und nutzten die Zeit so gut

wie möglich. Der Besuch von diversen Sportveranstaltungen war für uns auch ein Muss.

## **Fazit Auslandspraktikum in Los Angeles**

In LA gibt es immer etwas zu entdecken und wenn man genervt von der Stadt ist kann man einfach an einen der zahlreichen Strände fahren und entspannen oder surfen. Die Menschen denen ich begegnet bin waren immer herzlich und nett. Ich habe viele neue Freunde dazugewonnen und sehr viel Erlebt. Besonders als Skater ist diese Stadt einfach perfekt, man kommt mit so vielen Menschen ins Gespräch die das gleiche Hobby teilen und verbringt so viel Zeit mit den Einheimischen. Ich habe noch nie eine diversere Stadt gesehen wo so viele Kulturen zusammenleben. Falls ihr über ein Auslandspraktikum nachdenkt, MACHT ES! Es scheint kompliziert und teuer, die Hochschule, die Visa-Organisation und die Firma wissen allerdings genau was gemacht werden muss und sind bei allen Anträgen eine große Hilfe. Finanziell hat das PROMOS Stipendium auf jeden Fall sehr geholfen, da man aber Geld beim Praktikum verdient ist so ein Vorhaben allerdings auch ohne große finanzielle Rücklagen möglich.

Ich hoffe ich konnte euch einen kleinen Einblick in mein Auslandspraktikum in den USA geben. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal für die Unterstützung durch das PROMOS Stipendium bedanken und zukünftige Auslandpraktikanten dazu ermutigen sich für das Stipendium zu bewerben und einmalige Erfahrungen in einem längeren Auslandsaufenthalt zu sammeln.